

Lohnt sich die Promotion?

Die Karriere und der Berufserfolg von Promovierten in Deutschland

Dipl.-Pol. Marc Kaulisch
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Lohnt sich die Promotion?

- Fragestellung lautet, inwiefern sich die zusätzlichen Investitionen in formale Bildung im Laufe der Karriere auszahlen.
- Betrachtung:
 - Berufliche Situation nach Abschluss der Promotion
 - Berufserfolg
 - Im Vergleich zu Hochschulabsolventen

Datensatz

- kombinierter Datensatz aus 2 DFG-Projekten unter der Leitung von Prof. Jürgen Enders
 - „Promotion und Beruf“ (1999)
 - „New modes of training“ (2005)
- Stichprobe: 2537 Promovierte
- 4 Kohorten: 1980, 1985, 1990, 1995
- 6 Disziplinen: Germanistik, Mathematik, Elektrotechnik, Biologie, Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften

Indikatoren des Berufserfolgs

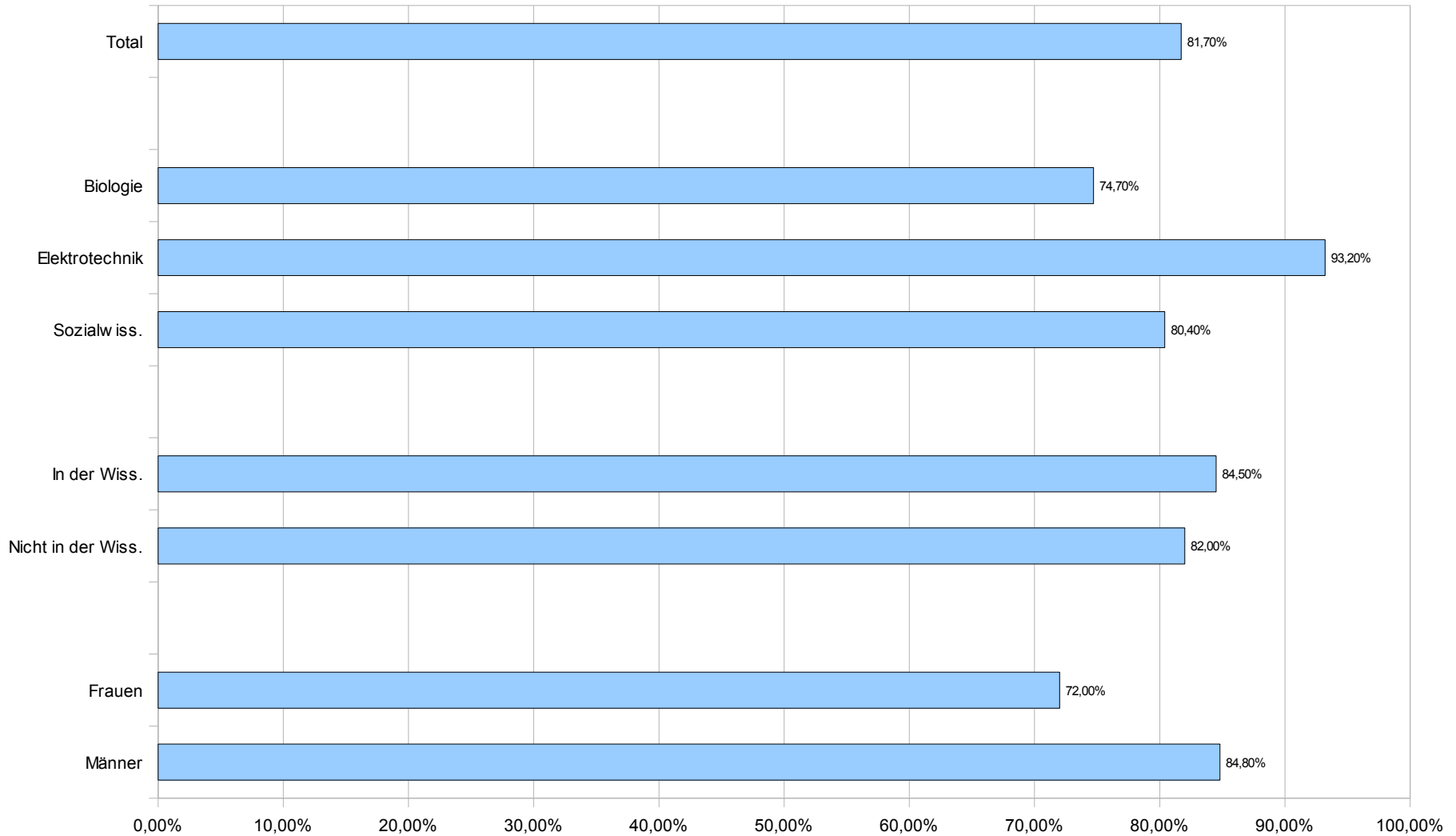
- Berufliche Situation nach Abschluss der Promotion
 - Anteil der Beschäftigten
 - Dauer bis zur ersten Beschäftigung nach Abschluss der Promotion
 - Dauer in Arbeitslosigkeit bis zur ersten Beschäftigung
 - Dauer bis zur ersten unbefristeten Beschäftigung
- Berufserfolg
 - Berufliche Position
 - Einkommen
 - Erfüllung der Karriereerwartungen

Für wen lohnt sich die Promotion?

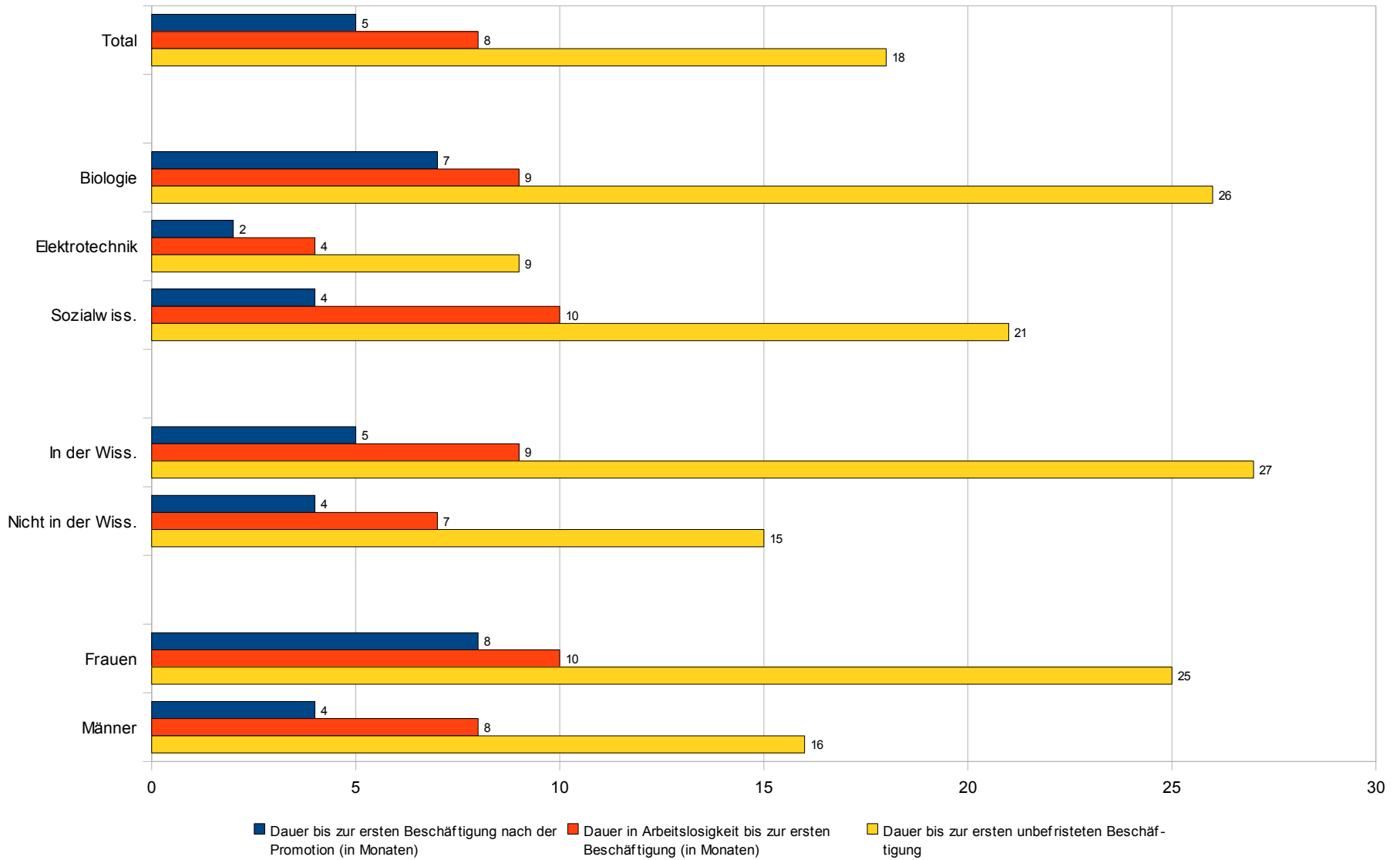
- Promotion in Deutschland mit hohem Sozialprestige versehen
 - nicht automatisch nur eine Karriere in der Wissenschaft
- Disziplin ist entscheidend für den (objektiven) Berufserfolg
- Hochschule als besonderer Arbeitsmarkt
- Unterschiede im Berufserfolg zwischen männlichen und weiblichen Promovierten
- Gruppe der Promovierten sozial selektiv, aber sozialer Hintergrund korreliert nicht mit Berufserfolg innerhalb der Gruppe

Berufliche Situation zum Abschluss der Promotion

Anteil der Befragten in abhängiger oder selbständiger Beschäftigung

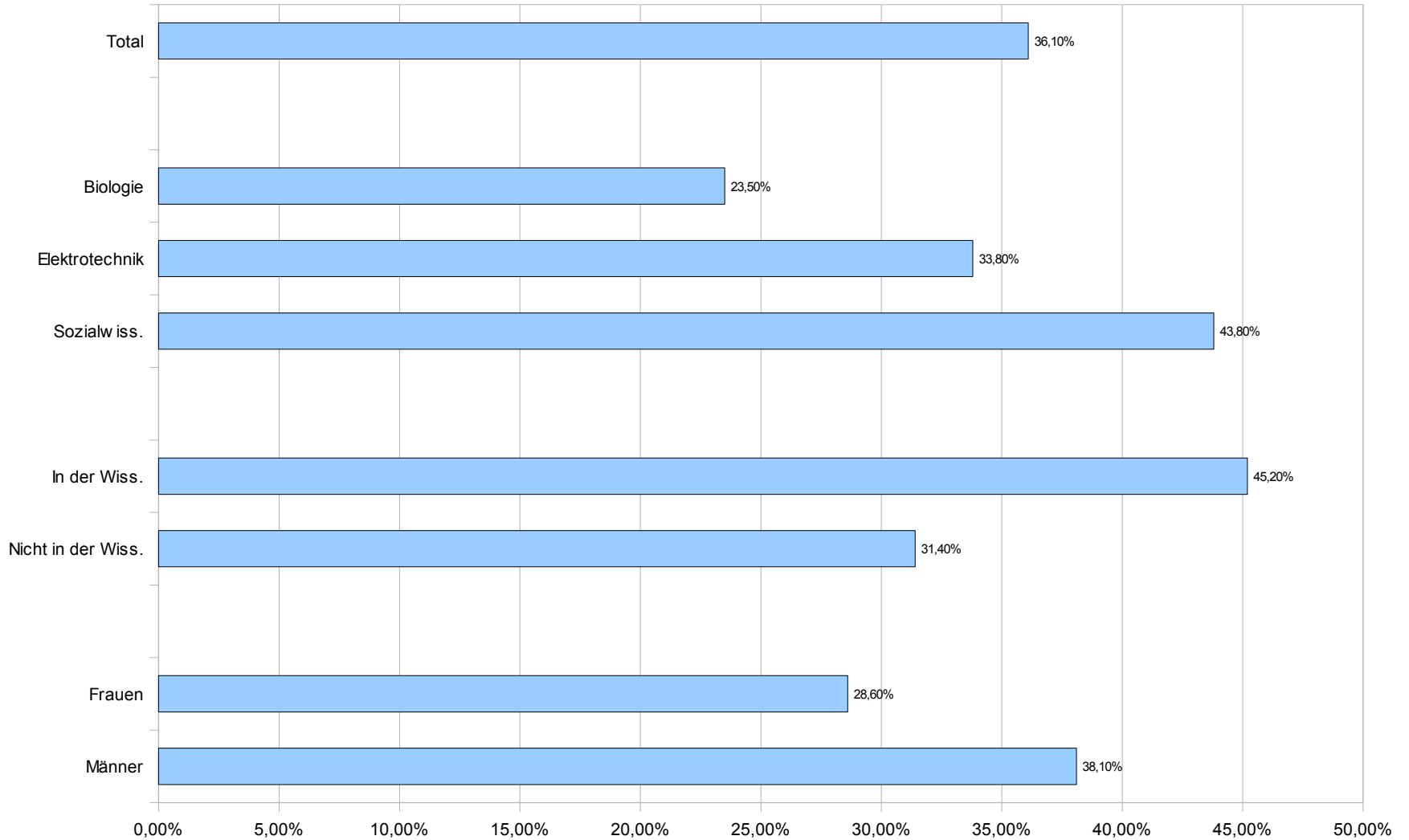


Berufliche Situation nach der Promotion



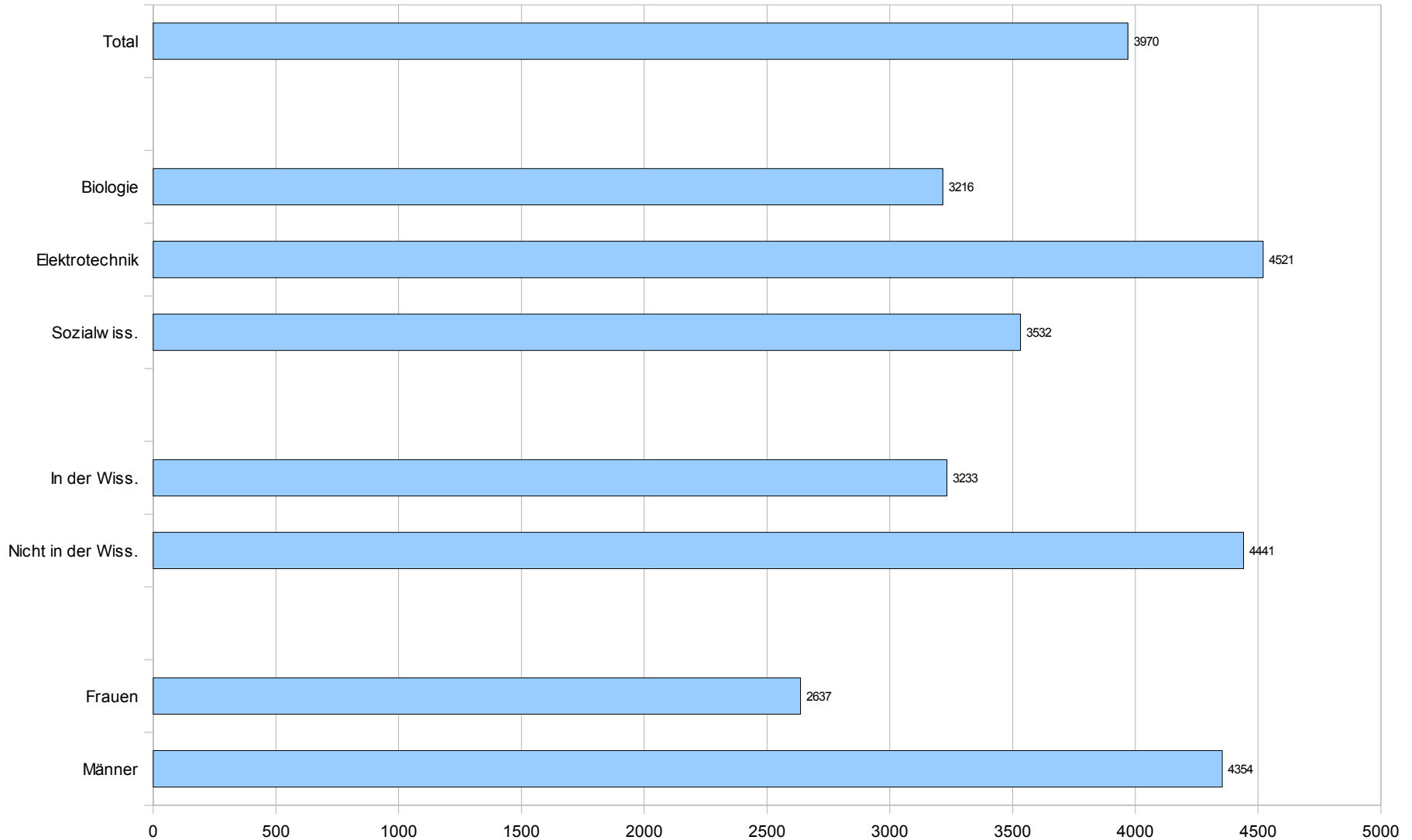
Berufliche Position 8 Jahre nach der Promotion

Anteil der Befragten in einer Führungsposition



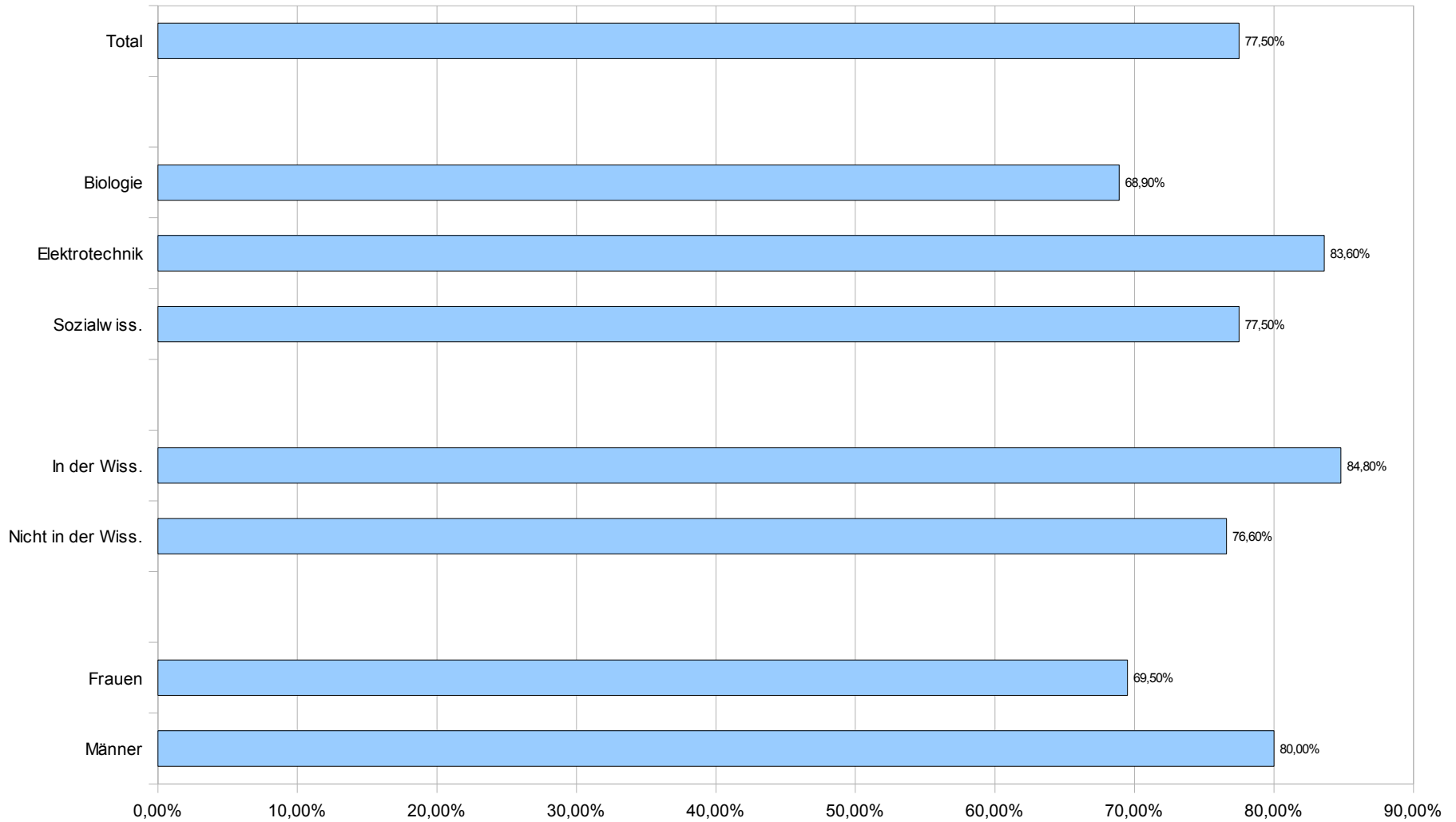
Berufserfolg zum Zeitpunkt der Befragung

Monatliches Netto-Einkommen in Euro



Erfüllung der Karriereerwartung zum Zeitpunkt der Befragung

Anteil der Befragten, deren Erwartungen sich mehr als erfüllt haben



Zusammengefasst

- Guter und schneller Arbeitsmarkteinstieg
 - Besonderheit: Arbeitsmarkt Hochschule
- Erheblicher Anteil der Befragten in einer Führungsposition 8 Jahre nach Abschluss der Promotion
- Deutliche disziplinäre Unterschiede im Berufserfolg
- Unterschied zwischen den Geschlechtern teilweise beträchtlich
 - Häufig erklärbar durch höheren Anteil der Frauen in Disziplinen, deren Arbeitsmärkte mit schlechteren Beschäftigungsbedingungen einhergehen, und die in der Wissenschaft verbleiben

Vergleich zu Hochschulabsolventen

- *Achtung: Ergebnisse spiegeln Situation aus 1980/90er Jahre wider*
- Erheblich längere Übergangsdauern der nicht-promovierten Hochschulabsolventen gegenüber den Promovierten
- Beide Gruppen mit ähnlicher Verweildauer in erster Beschäftigung
- Einkommensvorteile der Promovierten gegenüber den Hochschulabsolventen nur in einigen Disziplinen vorhanden
 - In der Germanistik und Mathematik sind die Einkommen beider Gruppen sehr ähnlich
- Promovierte Frauen haben teilweise deutliche Einkommensvorsprünge vor den nicht-promovierten Hochschulabsolventinnen
- Promovierte häufiger in Führungspositionen

Schlussbemerkungen

- Lohnt sich die Promotion?
- Unwägbarkeiten der Arbeitsmarktchancen
- Deutliche Unterschiede in den Disziplinen, Arbeitsmarktsektoren und zwischen den Geschlechtern